VERORDNUNG (EWG) Nr. 637/86 DER KOMMISSION

vom 28. Februar 1986

zur Festsetzung der mengenmäßigen Beschränkungen bei der Einfuhr von bestimmtem Obst und Gemüse aus Drittländern nach Portugal

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3797/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 zur Festlegung der Einzelheiten für die mengenmäßigen Beschränkungen bei der Einfuhr bestimmter der Regelung des stufenweisen Übergangs unterliegender landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus Drittländern nach Portugal [1], insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3797/85 wird das Anfangskontingent für 1986 je nach Obst- und Gemüseart zwischen 0,1 v. H. und 0,5 v. H. des Jahresdurchschnitts der portugiesischen Erzeugung in den letzten drei Jahren vor dem Beitritt, für die Statistiken vorliegen, festgesetzt. Aufgrund der Merkmale der portugiesischen Erzeugung ist ein Prozentsatz von 0,1 v. H. für Orangen, Mandarinen und Zitronen, von 0,3 v. H. für Blumenkohl, Speisezwiebeln, Knoblauch und Tomaten und vom 0,5 v. H. für Tafeltrauben, Äpfel, Birnen, Pfirsiche und Aprikosen zugrunde zu legen.

Im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Verwaltung der Kontingente ist mit dem Antrag auf Einfuhrgenehmigung die Stellung einer Kaution vorzusehen.

Es ist die Unterrichtung der Kommission vorzusehen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Im Anhang sind die Mengen der Anfangskontingente festgesetzt, die die Portugiesische Republik gemäß Artikel 280 der Beitrittsakte bei der Einfuhr von Erzeugnissen des Sektors frisches Obst und Gemüse aus dritten Ländern anwenden kann.

(2) Für die Zeit vom 1. März bis 31. Dezember 1986 werden diese Mengen um ein Sechstel verringert.

(3) Die Kontingente gelten für die Zeiträume, die im Anhang für jedes einzelne Erzeugnis aufgeführt sind.

Artikel 2

Die portugiesischen Behörden erteilen die Einfuhrgenehmigungen derart, daß eine gerechte Verteilung der verfügbaren Mengen auf die Antragsteller gewährleistet ist.

Mit den Anträgen auf Einfuhrgenehmigung ist eine Kaution zu stellen, die unter den von den portugiesischen Behörden festgelegten Bedingungen freigegeben wird, sobald die Einfuhren getätigt sind.

Artikel 3

(1) Die portugiesischen Behörden teilen der Kommission mit, welche Maßnahmen sie zur Anwendung von Artikel 2 erlassen haben.

(2) Sie übermitteln der Kommission bis spätestens zum 15. jedes Monats folgende Angaben über die einzelnen Erzeugnisse, für welche sie im vorangegangenen Monat Einfuhrgenehmigungen erteilt haben:

— nach Herkunftsländern aufgeschlüsselte Mengen, auf die sich die erteilten Einfuhrgenehmigungen beziehen,

— nach Herkunftsländern aufgeschlüsselte Mengen, die eingeführt wurden.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am 1. März 1986 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Februar 1985

Für die Kommission
Frans ANDRIESSEN
Vizepräsident

[1] ABl. Nr. L 367 vom 31. 12. 1985, S. 23.

ANHANG

(in Tonnen)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Anfangskontingent für 1986
07.01	Gemüse und Küchenkräuter, frisch oder gekühlt:	
	B. Kohl:	
	I. Blumenkohl:	
	ex a) vom 15. April bis 30. November:	
	— vom 1. bis 30. November	75
	ex b) vom 1. Dezember bis 14. April:	
	— vom 1. Dezember bis 31. März	
	ex H. Speisezwiebeln, Schalotten und Knoblauch:	
	— Speisezwiebeln, vom 2. August bis 30. November	171
	— Knoblauch, vom 1. August bis 31. Dezember	7
	M. Tomaten:	
	ex I. vom 1. November bis 14. Mai:	
	— vom 1. Dezember bis 14. Mai	450
	ex II. vom 15. Mai bis 31. Oktober:	
	— vom 15. Mai bis 31. Mai	
08.02	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet:	
	A. Orangen:	
	I. Süßorangen, frisch:	
	a) vom 1. April bis 30. April	
	b) vom 1. Mai bis 15. Mai	
	ex c) vom 16. Mai bis 15. Oktober:	
	— vom 16. Mai bis 31. August	
	ex d) vom 16. Oktober bis 31. März:	96
	— vom 1. Februar bis 31. März	
	II. andere:	
	ex a) vom 1. April bis 15. Oktober:	
	— vom 1. April bis 31. August	
	ex b) vom 16. Oktober bis 31. März:	
	— vom 1. Februar bis 31. März	
	B. Mandarinen, einschließlich Tangerinen und Satsumas; Clementinen, Wilkings und andere ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten:	
	ex II. andere:	
	— Mandarinen, einschließlich Tangerinen und Satsumas, vom 1. November bis 31. März	18
	ex C. Zitronen:	
	— vom 1. Juni bis 31. Oktober	18
08.04	Weintrauben, frisch oder getrocknet:	
	A. frisch:	
	I. Tafeltrauben:	
	ex b) vom 15. Juli bis 31. Oktober:	
	— vom 15. August bis 30. September	306
08.06	Äpfel, Birnen und Quitten, frisch:	
	A. Äpfel:	
	II. andere:	
	ex b) vom 1. Januar bis 31. März:	
	— vom 1. März bis 31. März	516
	ex c) vom 1. April bis 31. Juli:	
	— vom 1. April bis 30. Juni	

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Anfangskontingent für 1986
08.06 *(Fortsetzung)*	B. Birnen:	
	II. andere:	
	ex a) vom 1. Januar bis 31. März:	321
	— vom 1. März bis 31. März	
	b) vom 1. April bis 15. Juli:	
	c) vom 16. Juli bis 31. Juli:	
	ex d) vom 1. August bis 31. Dezember:	
	— vom 1. bis 31. August	
08.07	Steinobst, frisch:	
	ex A. Aprikosen:	
	— vom 15. Juni bis 15. Juli	30
	ex B. Pfirsiche, einschließlich Brugnolen und Nektarinen:	
	— Pfirsiche, vom 1. Mai bis 30. September	169